

HKB / Barrierefreiheit in den Künsten

Campus Wahlmodul / Master Class / Kursangebot der Partnerschule (HKB)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Bühnenbild > Wahlpflicht
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Wahlpflicht
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Wahlpflicht
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Wahlpflicht
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Theaterpädagogik > Wahlpflicht
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Partnerschulen > HKB, Hochschule der Künste Bern

Nummer und Typ	MTH-MTH-WPM-02.23F.009 / Moduldurchführung
Modul	Master-Campus-Theater-CH 02 ECTS
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Verantwortlich: Y-Institut Dozierende: Barbara Balba Weber (Kulturvermittlerin HKB), Gäste: Nina Mühlemann (Theaterwissenschaftlerin), Nadine Schneider (Heilpädagogin), Denis Huna (Geiger)
Ort	Papiermühlestrasse 13a, Kammermusiksaal
Anzahl Teilnehmende	5 - 20
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Wenig Plätze vorhanden, Studierende der HKB haben Vorrang
Lehrform	Research – Code: MYY T045
Inhalte	Was versteht man unter dem Begriff «Behinderung»? Was bedeutet Behinderung für die Kunst und für das künstlerische Schaffen? Welche Rahmenbedingungen müssen geschaffen werden, damit diese nicht behindern? Wo gibt es in den Künsten Barrieren und wie können sie abgebaut werden? Diese Fragen wollen wir in der Forschungswoche analytisch und empirisch untersuchen – um mithilfe der Resultate unsere Kunst in Zukunft barrierearm gestalten zu können. Denn Kulturvermittler:innen verändern ihr Umfeld. Weil sie eine Aufführung oder Ausstellung als künstlerisch-soziales Gesamtkunstwerk verstehen, experimentieren sie ständig mit allen Faktoren der Aufführungskultur und modifizieren dabei auch Traditionen und Konventionen. Dafür benötigen sie den Austausch mit dem kreativen Potenzial diverser Gesellschaftsgruppen. Die Gesellschaftsgruppe «Menschen mit Behinderung» steht während des ganzen Semesters im Fokus des Clusters «Music in Context». Anhand dieses Themas erhalten die Teilnehmenden der Forschungstoolbox einen Einblick in die Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Handelns. Im Zentrum steht dafür ein eigenes Experiment im Sinne einer modernen Feldforschung, das nach der Toolboxwoche eigenständig durchgeführt wird. Die Ergebnisse davon – Performances oder Projektkonzepte – werden am 9. Juni einer erweiterten Öffentlichkeit präsentiert.
Termine	17.-21.04.2023 – 9:30-16:30 Uhr Projektpräsentationen: 09.06.2023 – 17:00-19:00 Uhr
Dauer	siehe "Termine"
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Sprache	Deutsch und Englisch